

Kandidatur für einen Listenplatz der Partei DIE LINKE. Thüringen zur Wahl des 7. Thüringer Landtages

Vorname, Name Cordula Eger
Direktkandidatur Wahlkreis 09 Unstrut-Hainich-Kreis II
Kontaktmöglichkeit ceger@die-linke-thueringen.de
Persönliche Homepage
Facebook www.facebook.com/cordula.eger
Instagram, Twitter
Snapchat



Ich erkläre mich einverstanden mit der Veröffentlichung meiner Angaben.

Bildungsabschluss/ Beruflicher Werdegang

09/1979 - 08/1991 Grundschole Urleben und Realschole Bad Tennstedt,
Gymnasium Bad Langensalza, allgemeine Hochschulreife
10/1991 – 03/1998 Studium der Rechtswissenschaft an der Philipps-Universität Marburg,
1. juristisches Staatsexamen
06/1998 – 08/2002 Referendariat am Landgericht Mühlhausen

Abschluss: Diplom - Juristin

01/2003 – 10/2004 Rechtsanwaltskanzlei Martin Kirchner, Eisenach
seit 11/2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin Fraktion DIE LINKE im Thüringer
Landtag:
- 2004 – 2009 Leiterin Bürgerbüro
- 2010 – 2014 Gesundheits- und Behindertenpolitik, Pflege und so-
ziale Infrastruktur
- 2014 – 2019 Soziales, Gesundheit/Pflege, Familie
2006 - 2014 nebenamtliche Dozentin der Thüringer Verwaltungsschole Weimar
im Fach soziale Sicherung und Mitglied im Prüfungsausschuss des
Landesverwaltungsamtes (im Rahmen der Prüfungen zum VfA und
Verwaltungsfachwirt)

Politisches Engagement

Mitglied der Partei DIE LINKE / Kreisverband / Landesvorstand / LAG

seit 2007 Mitglied der Partei DIE LINKE
seit 2014 Kreisvorsitzende DIE LINKE im Unstrut-Hainich-Kreis
seit 2017 Mitglied im Landesvorstand DIE LINKE Thüringen
seit 2010 Mitglied der LAG Bildung
seit 2013 Mitglied der BAG und LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik
seit 2014 Mitglied der LAG Senioren Thüringen

Kommunale Mandate

seit 2009 Mitglied des Kreistages Unstrut-Hainich-Kreis

seit 2015	Vorsitzende des Ausschusses Bildung, Soziales u.a. Kreistag
seit 2014	Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Herbsleben
Ehrenamtliches Engagement in Vereinen, Organisationen usw.	
seit 2005	Mitglied des Vorstandes des Kommunalpolitischen Forums Thüringen e.V.
2008 - 2013	stell. Vorstandsvorsitzende des KOPOFORs
	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied des Vorstandes des Schulfördervereins und Mitinitiatorin der Gemeinschaftsschule Herbsleben - Mitglied des Heimatvereins Herbsleben - Mitglied im Verein Kinder- und Soziales Herbsleben - Mitglied im Verein „Landengel“ Kirchheilingen

**Warum kandidierst Du auf der Landesliste der Partei DIE LINKE. für den 7. Thüringer Landtag?
(Bitte maximal 2000 Zeichen Fließtext)**

Wir haben mit der Partei DIE LINKE bisher viel für die Menschen in unserem Land erreicht. Ich will, dass die von uns geprägte, soziale und gerechte Politik gefestigt und fortgeführt wird. Mit dem Regierungsprogramm und überzeugenden Personen, die für linke Politik eintreten, möchte ich künftig dabei sein, die kommenden Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Als Mitarbeiterin der Landtagsfraktion und Kommunalpolitikerin konnte ich an Gesetzen und Landesprogrammen (z.B. am LP „Familie“) mitarbeiten und in unserem Landkreis als Ausschussvorsitzende des Sozialausschusses bei der Umsetzung behilflich sein. Im Ergebnis dessen gibt es je nach Bedarf bei uns Dorfkümmerer, Elternbegleitung und Vieles mehr. Der Ausbau einer generationenübergreifenden Familienpolitik ist für mich genauso wichtig wie die Mitgestaltung weiterer Schwerpunkte, die in der Sozial-, Pflege- und Gesundheitspolitik liegen.

Ich stehe für eine Sozialpolitik, die die soziale Daseinsvorsorge als Teil der Lebensqualität in den Kommunen sicherstellt. Wir brauchen dauerhaft eine Politik der sozialen Gerechtigkeit und Sicherheit mit Gesetzen, die ein Abrutschen in Armut und Ausgrenzung verhindern: eine Mindestrente, Mindestlohn von mindestens 12 Euro und eine Kindergrundsicherung.

Im Bewusstsein aller, dass Pflege eine gesamtgesellschaftliche und ressortübergreifende Aufgabe ist, kann es mit einer Pflegeoffensive in Thüringen gelingen, Pflegekräfte zu stärken und Pflegebedürftige und deren Angehörige zu entlasten. Daran möchte ich mitarbeiten.

Ich stand viele Wochen an der Seite der streikenden Beschäftigten der CELENUS Reha-Klinik in Bad Langensalza in ihrem Kampf für eine Tarifbindung und bessere Arbeitsbedingungen. Unsere Unterschriftenaktionen haben zum Erfolg der Beschäftigten beigetragen. In dieser Zeit habe ich gemerkt, wie wichtig es ist, vor Ort zu helfen, Vertrauen in unsere Politik aufzubauen und Ansprechpartnerin für Probleme zu sein. Dies möchte ich gern als Landtagsabgeordnete fortführen und mich für die Ziele der LINKEN für die Menschen einsetzen.

04. Juni 2019

